allem darlegen, wie der sozialistische Wettbewerb geführt wird, wie sie die bewußte und schöpferische Mitarbeit der Kollegen fördern. Wir wollen erreichen, daß der Wettbewerb als wichtige Leitungsmethode verstanden wird, deren Inhalt die Arbeit mit den Menschen ist.
Unsere Erfahrungen zeigen, daß die Berichterstattung der leitenden Kader vor der Parteiorganisation das Vertrauensverhältnis festigt. Die Leiter sehen das als eine Hilfe an. Die Parteileitung ist der Meinung, daß die politische Hilfe für die leitenden Kader der KAP gegenwärtig eine unserer dringendsten Aufgaben ist.

Ideologische Arbeit aktiviert

Die Parteikontrolle trägt dazu bei, das Niveau der Parteiversammlungen zu erhöhen und die ideologische Arbeit der Genossen zu aktivieren. Die Parteikontrolle über die Realisierung der Intensivierungskonzeption befaßte sich zum Beispiel im vorigen Jahr speziell mit den Ergebnissen beim Anbau sowjetischer Intensivweizensorten. Dabei stellte sich heraus, daß wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse nicht genügend berücksichtigt worden waren. Deshalb kam nicht der erwartete Ertrag, und Zweifel an der Ertragsfähigkeit dieser Sorten verbreitete sich. Unsere Schlußfolgerung war, verstärkt Überzeugungsarbeit zu leisten. Wir erklärten, daß die Verantwortung gegenüber der sozialistischen Gesellschaft verlangt, alles zu tun, um hohe Erträge zu erzielen. Wir wiesen nach, daß Intensivierung der Pflanzenproduktion die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einschließt, und erläuterten die Maßnahmen. In diesem Jahr ist eine sehr gewissenhafte Arbeit geleistet worden.
Nach der 13. Tagung des Zentralkomitees bildete sich die Grundorganisation in einer Mitgliederversammlung einen Standpunkt zur Anwendung der Materialökonomie in unserer KAP. Wir forderten von der Leitung, Materialverbrauchsnormen einzuführen und zu Wettbewerbsparametern zu machen. Bei Dieselkraftstoff sind z. B. durch die Verbrauchsnormen Tausende Liter einzusparen.

Mit der Parteikontrolle wird die Aufmerksamkeit immer wieder auf die Materialökonomie gelenkt, werden die Auseinandersetzungen über Einsparungsmöglichkeiten entfacht, werden die Erfahrungen geprüft und ausgewertet. Vor allem wird immer wieder hervorgehoben, daß es hierbei um bedeutende volkswirtschaftliche Probleme geht. Auf diese Weise konnten wir zum Beispiel darauf einwirken, daß die Feldbaubrigaden den Anteil von angewelktem Grüngut auf 30 bis 40 Prozent erhöhen. Damit spart unser Trockenwerk jetzt täglich fünf Tonnen Brennstoff ein.

Die Parteileitung lenkt auch die Betriebskommission der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion auf bestimmte Schwerpunkte, zum Beispiel auf die Erhöhung von Ordnung und Sicherheit, auf den sorgsamen Umgang mit sozialistischem Eigentum, auf die Verbesserung "der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die ABI-Kommission berichtet vor der Parteileitung.

Die Parteikontrolle hat dazu beigetragen, in allen Kollektiven und bei den leitenden Kadern ein kritischeres Verhalten zur eigenen Arbeit zu erreichen. Der Blick für die echten Schwerpunkte der Entwicklung der KAP wurde geschärft, die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gehoben. Das führte insgesamt zu guten volkswirtschaftlichen Ergebnissen

Günther Aurich
Parteisekretär in der KAP Angerm ünde

Lesebriefe

den Schulen im Bezirk und in der Republik zu messen. Im Vergleich mit den Jahren zuvor lassen sich daraus auch gewisse Tendenzen ablesen.

Hinter all den Zahlen und Fakten steht jedoch unsere Arbeit. Ihr gilt bei den Bilanzberatungen unsere ganz besondere Aufmerksamkeit. Da wir nicht alles auf einmal analysieren können, haben wir uns ganz konkrete Fragen herausgesucht, die an unserer Schule im vergangenen Jahr eine Rolle spielten. Sie sind sowohl in kleinen Arbeitsgruppen von Genossen der Leitung als auch von allen Genossen der SPO beraten worden.

Solche Fragen bezogen sich u. a. auf die Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit, auf den Meinungsstreit im Parteilehrjahr und im Pädagogischen Rat, auf die politische Erziehung der Schüler durch ihre Lehrer, auf die FDJ-Arbeit, auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins, auf die Schaffung einer gesunden Arbeitsatmosphäre sowie auf die Erziehung unserer Schüler zur Verteidigungsbereitschaft und zu glühenden Patrioten und Internationalisten.

Die in den unterschiedlichen Gremien beratenen Antworten auf diese und noch andere Fragen wurden in der Mitgliederversammlung sowie im Pädagogischen Rat weiter diskutiert. Damit haben wir vorerst eine Grundlage für unseren langfristigen Plan der Parteiarbeit.

Johanna Pommeranz
Parteisekretär an der Goethe-Oberschule Weißenfels (EOS)